MÄRKISCHES GYMNASIUM ISERLOHN

SCHUL-PFLEGSCHAFT

Protokoll zur 1. Schulpflegschaftssitzung des Schuljahres 2021/2022 am 15.09.2021

Iserlohn, den 18.09.2021

Beginn um 18:00 Uhr
Ende um 21:15 Uhr
Teilnehmer gemäß beigefügter Teilnehmerliste
Protokoll: Britta Schmidt

Vorbemerkung:
Aufgrund der derzeitigen Pandemie gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet)

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Schulpflegschaftsvorsitzende Britta Schmidt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Die Einladung ist allen Anwesenden fristgerecht per E-Mail zugegangen.

3. Bericht des stellvertretenden Schulleiters Herr Peters

3.1 Schul- und Unterrichtssituation 2021/2022
Aufgrund der Personalsituation müssen in Klasse 9 Sport und in der Klasse 8 Kunst um jeweils eine Stunde gekürzt werden. Neu eingestellt wurde Herr Koschmieder für die Fächer Deutsch und Geschichte, und Herr Prins ist voraussichtlich für das gesamte Schuljahr für das Fach Mathematik zurückgekehrt. Frau Becker (Geschichte und Spanisch) und Herr Kuhlmann (Biologie und Sozialwissenschaften) sind weiter als Vertretungslehrkräfte am MGI tätig.

Frau Pohl (Chemie und Mathematik) kommt nach den Herbstferien und Frau Grotensohn (Englisch, Spanisch) kommt im zweiten Halbjahr in Teilzeit zurück an die Schule. Herr Peters erwartet noch weitere Lehrkräfte, ob zum 1. November oder zum 1. Februar des kommenden Jahres ist noch offen.

Frau Jarrar (Biologie, Chemie) fällt vermutlich nach der ersten Klausur der Q2 für längere Zeit aus.

Auf die Frage, wann katholische Religion bei Frau Müller in der EF wieder unterrichtet wird, erwidert Herr Peters, dass Frau Müller in Kürze zurückkehrt, und er verdeutlicht noch einmal, dass eine Vertretungskraft erst nach bestätigtem Ausfall über sechs bis acht Wochen beantragt werden dürfen.

Auf die Frage, warum in Klasse 8 kein Schwimmunterricht stattfindet erklärt Herr Peters, dass das MGI kurzfristig nicht ins Schwimmbad darf. Die Elternschaft bittet darum, über die Sportfachschaft nachzuhaken, da das Bad prinzipiell geöffnet ist.

Das Verfahren zur Besetzung der Schulleitung läuft nach wie vor.

3.2 Stand der Digitalisierung
Das Glasfasernetz ist nun angeschlossen, aber der Digitalpakt wird ist nach Aussage der Stadtverwaltung so umgesetzt, dass auf lange Sicht die Infrastruktur für digitales Arbeiten am MGI geschaffen wird. Laut Herrn Peters ist damit zu rechnen, dass der Ausbau der digitalen Infrastruktur mindestens zwei Jahre dauert, und Kabel während des laufenden Unterrichts verlegt werden.

3.3. Corona
An der Schule sind derzeit vier akute Fälle, die sich in Quarantäne befinden. Die Kontaktpersonen sind von der Quarantäne derzeit ausgenommen. Die Selbsttests werden ab 20.09.2021 auf drei Testungen montags, mittwochs und freitags in der ersten Stunde ausgeweitet, wobei in den Klassen bzw. Kursen, in denen positive Fälle aufgetreten sind, täglich getestet wird. Bedingt durch den Stundenplan kann die EF mittwochs erst in der dritten Stunde getestet werden.
Die Trennung der Klassen und Stufen auf dem Schulhof bleibt weiterhin bestehen (siehe Hygienekonzept).

3.4 Verschiedenes
Die Mensa öffnet am 20.09.2021 wieder mit einem begrenzten Speise- und Getränkeangebot wie im Schulbrief vom 13. September angekündigt. Die Nutzung der kostenfreien Wasserspender bleibt weiterhin untersagt. Dieser Punkt wird in der Elternschaft und der Schülervertretung heftig kritisiert, aber Herr Peters sieht aus Hygienegründen keine Möglichkeit, die Wasserspender in Betrieb zu nehmen. Laut Hygieneempfehlung des Ministeriums sei ein Wasserspender wie ein Buffet zu sehen, er müsse folglich Personal daneben stellen, um jede Flasche einzeln abzufüllen und habe hier keine Kapazitäten. Aus der Elternschaft kommt der Hinweis, dass in Kliniken Wasserspender mit höheren hygienischen Standards verwendet werden. Eine Elternvertreterin, die bei den Stadtwerken arbeitet, will diesen Punkt bei ihrem Arbeitgeber ansprechen.

Leider wurde die frisch renovierte Jungentoilette von Vandalen heimgesucht, die die Toiletten mit Klopapierrollen verstopft und dazu die Wasserspülung betätigt haben, dass alles überschwemmt wurde. Die Jungentoilette bleibt zunächst für eine Woche gesperrt.

4. Bericht der Schulpflegschaftsvorsitzenden

4.1 Allgemeines
Die Kassenprüfung hat am 22.06.2021 durch Herrn Burghoff stattgefunden (siehe letztes Protokoll). Für die nächste Kassenprüfung im Frühjahr 2022 erklärt sich Frau Markmann (5b) bereit.

Für Auslagen rund um die Schulpflegschaftsarbeit wird pro Pflegschaftsvertreter ein Euro eingesammelt. Der Betrag wird der Handkasse zugeführt (*Anm. Britta Schmidt: 30,- €*).

Die Mitgliedsbeiträge der Landeselternschaft werden im Winter in den Klassen 6 und 9 eingesammelt. Eine E-Mail mit Angabe des Betrags und der Kontoverbindung folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Da das Geldeinsammeln in Coronazeiten schwierig ist, können auch Einzelüberweisungen gemacht werden.

Der Tag der offenen Tür ist für Samstag, 27.11.2021, geplant. Falls er als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, wird Elternhilfe benötigt.

Zum Personalstand des Schulleitungspostens hat Frau Schmidt den Regierungsbezirk Arnsberg angeschrieben und die dringende Bitte geäußert, die Position endlich zu besetzen. Der Brief wird laut vorgelesen.

4.2 Luftfilter am MGI
Frau Schmidt hat während der Sommerferien gemeinsam mit Herrn Isaković-Kutz , der ebenfalls Kinder am MGI hat, eine Petition gestartet, die die Ausstattung aller Klassenräume des MGI mit mobilen Raumluftfiltern fordert.

Nach dem Blitzbesuch der Ministerin Scharrenbach (Heimat, Bau, Kommunales und Gleichstellung NRW) Anfang August in der Realschule Hemberg, bei der sie die beiden Testgeräte besichtigte und nur die Stadtverwaltung eingeladen war, haben sich die beiden Petitionsautoren Schmidt und Isaković-Kutz mit einem offenen Brief an die Ministerin gewandt und ihre Enttäuschung geäußert, nicht eingeladen worden zu sein, um mit ihr konstruktiv zu diskutieren. Infolgedessen konnten beide auf der Schulausschusssitzung am 2. September ihre Position darlegen und Fragen an die Stadt stellen. Die Fragen werden in der Sitzung verlesen, u.a., ob für den gesperrten Oberstufenraum, der nicht gelüftet werden kann, Fördermöglichkeiten geprüft werden (*Anm. Britta Schmidt: Herr Stolte hatte während der Sitzung bereits von 33 Klassenräumen an Iserlohner Schulen gesprochen, die gefördert werden können*).

Die Unterschriftensammlung umfasst derzeit 390 Stimmen (Stand 14.09.2021). Die Petition endet am 20.09.2021 nach insgesamt acht Wochen und wird dem Bürgermeister persönlich überreicht. Frau Schmidt regt an, auch Partner unterschreiben zu lassen, um die Stimmenzahl zu erhöhen.

5. Bericht der Schülervertreterinnen

Die Schülerschaft hat sich enttäuscht darüber gezeigt, dass das Fahrtenprogramm im LK abgesagt wurde und auch generell keine Klassenfahrten stattfinden. Als Vergleich dienen andere Iserlohner Schulen. Der Punkt wird ausführlich mit allen Teilnehmern kontrovers diskutiert und mündet in einen Antrag an die Schulkonferenz (siehe Punkt 8). Aus einer Pflegschaft kommt der Hinweis, dass Covid-19-Reiseversicherungen möglich sind.

6. Wahl des/der Schulpflegschaftsvorsitzenden sowie des Stellvertreters/der Stellvertreterin

Da Frau Schmidt das Amt gerne fortführen würde, werden eine Wahlleitung sowie zwei Helfer benötigt. Die Wahlleitung übernimmt Frau Nier (Q2) mit Unterstützung zweier Wahlhelferinnen, Frau Mester (Q2) und Frau Zwetkow-Micha (8e).

Zur Wahl stehen Frau Schmidt (9a, Q2) für den Vorsitz sowie Frau Nier (Q2) und Frau Hillebrand-Busch (EF) als Stellvertreterinnen. Es wird über eine offene Wahl aller drei Positionen abgestimmt.

Wahlergebnis über den Schulpflegschaftsvorsitz:
Frau Schmidt – einstimmig

Wahlergebnis über die Stellvertretungen:
Frau Nier – einstimmig
Frau Hillebrand-Busch – einstimmig

Alle gewählten Vertreterinnen nehmen die Wahl an.

7. Wahlen der Elternvertreter/-innen für die

a. Schulkonferenz
Es werden fünf Mitglieder und sechs Stellvertretungen benötigt. Der Schulpflegschaftsvorsitz ist gesetzt. Zur Wahl der Mitglieder stehen Frau Bildheim (Q1), Frau Mester (Q2), Frau Feser (6d), Frau Ketels-Strauß (8b), Frau Fröhlich (5a), Frau Straet-Vogel (Q1), Frau Rohe-Meyer (6b), Frau Kollmeier-Müller (9b), Frau Mäffert (8a)

Zur Wahl der Stellvertetungen stehen Herr Schröder (8a), Frau Zwetkow-Micha (8e) sowie Frau Nier (Q2).
Es findet eine geheime Wahl statt.

Wahlergebnis über die Mitglieder der Schulkonferenz
1. (gesetzt) Frau Schmidt (9a, Q2)
2. Frau Bildheim (Q1)
3. Frau Fröhlich (5a)
4. Frau Kollmeier-Müller (9b)
5. Frau Mester (Q2)
6. Frau Feser (6d)

Wahlergebnis über die Stellvertreter/-innen der Schulkonferenz
7. Frau Mäffert (8a)
8. Frau Ketels-Strauß (8b)
9. Frau Rohe-Meyer (6b)
10. Frau Straet-Vogel (Q1)
11. Frau Nier (Q2)
12. Herr Schröder (8a)

Alle gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

b. Fachkonferenzen
Die Listen gehen in den Umlauf.

c. Teilkonferenz
Mit zwei Enthaltungen werden die beiden vorgeschlagenen Elternvertreter in offener Wahl gewählt:
Herr Schröder (8a) als Mitglied sowie
Herr Heithoff (7d, Q1) als Stellvertreter

d. Vertretung für die Stadtschulpflegschaft
Einstimmig und in offener Wahl werden wiedergewählt:
Frau Schmidt (9a, Q2) sowie
Frau Ketels-Strauß (8b)

Die unter Punkt c. und d. genannten Vertreter/-innen nehmen die Wahl an.

8. Anträge und Anregungen aus den Klassenpflegschaften

Es werden fünf Anträge aus den Pflegschaften gestellt und einstimmig beschlossen:

8.1 (TOP 5 des letzten Protokolls des alten Schuljahres vom 19.05.2021)
Die Pflegschaften stellen folgenden Antrag hinsichtlich Lernen auf Distanz (LaD):
Die schulübliche Tagesstruktur soll auch zu Hause beim LaD aufrechterhalten bleiben, d.h., der Unterricht beginnt zur gleichen Uhrzeit wie in der Schule. Dazu wünschen sich die Eltern mehrheitlich mehr Videokonferenzen, diese mit eingeschalteter Kamera, um den Kontakt zwischen Lehrkraft und unseren Kindern auch visuell - ähnlich wie im Klassenraum - zu halten. Die Wertigkeit und Wichtigkeit des Unterrichts sowie die Disziplin werden dadurch deutlich hervorgehoben, die Kinder sind nicht allein mit ihren gestellten Aufgaben und haben eine unterrichtsgleiche Situation wie in Präsenz und können direkt Fragen im Klassenverband stellen. Tutorials sind eine gute Ergänzung, können aber nicht die direkte Vermittlung von Unterrichtsinhalten ersetzen. Die gleiche Struktur ist für den Wechselunterricht bzw. Hybridunterricht beantragt, da die Gefahr besteht, dass der Anschluss der Kinder zu Hause an den Unterricht verloren geht. Ergänzend stellen die Pflegschaften fest, dass das Konzept LaD (Stand 15.02.2021) nicht grundsätzlich von allen Lehrkräften eingehalten wird. Als Beispiel dient Seite 9, Rückmeldung zu den bearbeiteten Aufgaben. Wenn auch nicht jede Aufgabe korrigiert werden kann, sollte sie wie im Unterricht gemeinsam besprochen werden, um den Kindern das nötige Feedback zu geben.

8.2 Prüfung der Möglichkeit von mehrtägigen Klassenfahrten zur Stärkung des Klassenzusammenhalts, des Zusammengehörigkeitsgefühls und zur Erfüllung des Bildungsauftrags für alle Klassen und Stufen.

8.3 Ausbildung zum Sporthelfer zur Erfüllung des Bildungsauftrags

8.4 Ausbildung zum Schulsanitäter zur Erfüllung des Bildungsauftrags

8.5 Nutzung von Logineo LMS zu Präsenzzeiten

9. Verschiedenes

9.1 Impfbus
Die SV regt an, einen Impfbus für den Hembergparkplatz anzufordern, um den Schülern ein niederschwelliges Impfangebot bieten zu können. Herr Peters erklärt, dass laut Ministerium die Initiative dazu aus den Kreisen erfolgen muss. Frau Rohe-Meyer, Frau Fröhlich und Frau Nier klären diesen Punkt mit dem Märkischen Kreis bzw. dem Impfzentrum.

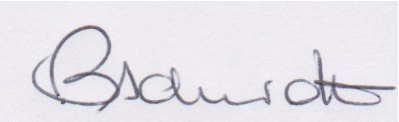
9.2 iPads
Aus der Klasse 8c kommt die Frage, ob iPads generell eingeführt werden. Herr Peters erklärt, dass die Entscheidung gefallen sei, ab Klasse 7 mit iPad-Klassen zu beginnen und diese sukzessive fortzuführen.

9.3 Konzept LaD
Die Einhaltung des Konzepts Lernen auf Distanz von Lehrerseite im Quarantänefall wird von der Elternvertretung der Klasse 8c kritisch hinterfragt. Die Verpflichtung der zeitnahen Einstellung der zu erledigenden Aufgaben durch die Lehrer und der zeitnahen Erledigung der Aufgaben durch die Schüler sollte gleichberechtigt behandelt werden. Dieser Kritikpunkt deckt sich mit dem Antrag unter 8.1, der in der Schulkonferenz behandelt werden wird.

9.4 Gesperrter Oberstufenraum
Der Oberstufenraum ist aufgrund der fehlenden Fenster nicht belüftbar und somit seit Beginn der Pandemie gesperrt. Damit fällt ein wichtiger Aufenthaltsbereich für die Oberstufe und vor allem für die Abiturienta weg, der ursprünglich als Rückzugsort für die Erledigung von Hausaufgaben während der Freistunden angelegt wurde. Die Q2 beklagt diesen Umstand als nicht hinnehmbar und kritisiert die neuen Regelungen, lediglich die Bibliothek und Raum U27 in festen Zeitfenstern als Aufenthaltsraum nutzen zu dürfen. Die Menge an Schülern gebe dies nicht her. Auch sei die Bibliothek oft verschlossen. Die Schülervertreterinnen bedauern diesen Umstand ebenfalls sehr. Herr Peters argumentiert, dass die Schülerströme getrennt bleiben müssten, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren und eben nicht genügend Räume zur Verfügung stünden. Frau Schmidt wirft ein, dass genau in diesem Bereich - nämlich einem nicht belüftbaren Raum – mobile Raumluftfilter über über die Landesmittel beschafft werden könnten. Gleiches gilt ggf. für die Pausenhalle, die nur über zwei Flügeltüren belüftet werden kann.

Es wird beschlossen, mit dem Schulamt einen Ortstermin abzustimmen. Teilnehmer sind Herr Schröder (8a), Herr Isaković-Kutz (7a), Frau Schmidt als Schulpflegschaftsvorsitzende sowie die Schülervertretung. Frau Schmidt wird Herrn Kolbe zwecks Terminabstimmung anrufen (*Anm. Britta Schmidt: erledigt*).

Die Sitzung endet um 21:15 Uhr.



Britta Schmidt
Schulpflegschaftsvorsitzende